

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Fedschenko, Olga, und Boris, Materialien zur Flora des Gouvernements Ufa. Moskau 1893 (russisch).

Dieses uns wegen verfehelter Adresse verspätet zugegangene Buch enthält die Ergebnisse zweier Sommerexkursionen im Gouv. Ufa. Der erste sechswöchentliche Aufenthalt im Jahre 1891 konnte die Wissbegierde der Verfasser nicht befriedigen, sie vervollständigten daher ihre Forschungen im Jahre 1892 im Laufe der Monate Juni und Juli. Im ganzen sammelten sie 900 Pflanzenarten, von denen vorher 150 nicht nachgewiesen waren. Das untersuchte Gebiet teilen sie in Alpen- (der kahle Berg und Taganai), Wald-, Waldsteppen- und Steppenbezirke. Crépin in Brüssel bestimmte die Rosen, Korshinsky in Petersburg und Litwinow standen ihnen mit ihrer Kritik zur Seite; die Moose bestimmte Zickendraht, die Characeen Artary, die parasitischen Pilze Prof. Magnus in Berlin. Aus der bot. Litteratur, wie es scheint ziemlich vollständig gegeben, ist zu erwähnen, dass die ersten Nachrichten über die Flora des Gouv. Ufa aus dem Jahre 1735 stammen. 1769, 70, 73 besuchte Pallas jene Gegend, fast zu gleicher Zeit mit ihm Lepochin, 1773 Georgi. Im Jahre 1832 botanisierte Lessing dort, sowie Lehmann, und in neuerer Zeit mehrt sich die Zahl der Reisenden, die ihre Notizen über die Flora von Ufa veröffentlichen. Die Bearbeitung des Stoffes zeugt von grosser Gewissenhaftigkeit.

H. Trautschold.

Botanisches Centralblatt 1897. Nr. 5. Küster, Dr. E., Die anatomischen Charaktere der Chrysoalaneen, insbesondere ihre Kieselablagerungen. — **Nr. 6.** do. — **Nr. 7.** dto. — **Nr. 8.** dto. — **Nr. 9.** Grevel, Wilh., Anatomische Untersuchungen über die Familie der *Diapensiaceae*.

Deutsche bot. Monatschrift 1897 Nr. 2. Rottenbach, H., Die Verbreitung von *Euphorbia verrucosa* Lmk., *dulcis* Jacq. und *Esula* L. in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz. — Bauer, Dr. E., Bryologisch-floristische Beiträge aus Böhmen. — Murr, Dr. J., Beiträge z. Flora v. Oberösterreich. — Geisenheyner, L., Gelegentliche Beobachtungen beim bot. Unterricht. — Schott, A., Beiträge zur Flora des Böhmerwaldes. — Zschacke, H., *Dianthus superbus* × *Armeria n. hybr.*

Mitteilungen des bad. bot. Vereins 1897. Nr. 142. An unsere Mitglieder. — Wetterhahn, David, Zur Konservierung der Herbarien. — Lösch, A., Beiträge zur Flechtenflora Badens.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Sitzung vom 12. Febr. eröffnet der Vorsitzende Prof. K. Schumann. — Dr. Th. Loesener*) spricht zum Andenken des jüngst (vgl. „Allg. Bot. Zeitschr.“ II (1897) 36) verstorbenen Botanikers Dr. Taubert etwa folgendes: Paul Hermann Wilhelm Taubert, geboren am 12. Aug. 1862 zu Berlin, Sohn des Eisenbahnbeamten Wilhelm Taubert, besuchte zuerst die 44. Berliner Gemeindeschule, darnach das Königl. Realgymnasium, das er 1885 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Er studierte darauf in Berlin Naturwissenschaften und wurde am 9. November 1889 daselbst auf Grund seiner Monographie der Gattung *Stylosanthes* zum Doktor promoviert. Schon als Knabe hatte er ein ausserordentliches Interesse an der heimischen Flora gezeigt und bereits als Schüler die wissenschaftlichen Sitzungen des Bot. Ver. der Prov. Brandenburg besucht. Vom Vorstand dieses Vereins wurde er öfters ausgesandt, um weniger bekannte Teile der Mark floristisch zu erforschen; auch für den west-

*) Autoreferat des Vortragenden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [3_1897](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Litteratur, Zeitschriften etc 53](#)